

# Abgründiges im Friseursalon

**Vom 19.06.-21.06. erlebt der Friseursalon von Sylvia Kaestel in Pasing eine wundersame Verwandlung: für drei Tage dient er als Kulisse für eine ungewöhnliche Ausstellung der Künstlervereinigung Kunstrefugium e.V. unter dem Motto „Abgründe“.**

Etwa 20 bildende Künstler des in München ansässigen Kunstvereins stellten sich einer besonderen Herausforderung und erschufen Kunstwerke unterschiedlichster Stilrichtungen und Techniken mit zwei Seiten. Auf der Vorderseite zeigt sich ein schönes, normales Motiv – auf der Rückseite aber wird der Betrachter mit etwas Abgründigem, Schockierendem bzw. Hässlichem konfrontiert. Natürlich nehmen die beiden Seiten der Kunstwerke aufeinander Bezug. Um den Blick hinter die Fassade besonders eindrucksvoll zu gestalten, wird die komplette Ausstellung regelmäßig gewendet, so dass es nur jeweils die schöne oder die hässliche Seite zu sehen gibt. Der Rezipient ist aufgefordert, sich ganz auf diesen „totalen“ Zustand einzulassen – mit den Künstlern auf eine Reise zu gehen in die gefühlte Hölle.

Mit diesem ungewöhnlichem Konzept und der künstlerisch individuellen Umsetzung so vieler Künstler wird die Erfahrung von persönlichen, menschlichen oder existenziellen Abgründen unter mehreren Aspekten thematisiert. Welche Gestalt kann das Abgründige in uns Menschen und der uns umgebenden Welt annehmen? Welches Gesicht erhält diese dunkle Seite bei einer künstlerischen Auseinandersetzung auch im Hinblick auf verschiedenste Stilrichtungen und Techniken? Welche Darstellungsmöglichkeiten gibt es in der gegenständlichen Kunst oder in der Abstrakten - im Bereich der Malerei oder Photographie? Wie groß ist die Faszination des Schockierenden, die unsere Aufmerksamkeit auf Abstoßendes, Unerlaubtes oder Ekel Erregendes lenkt? Jeder kennt die Versuchung möglichst unerkant hin zu schielen, wenn man z.B. an einem schweren Verkehrsunfall vorbei kommt. Was passiert mit dem Betrachter, wenn er diesen Drang zulässt? In welcher Beziehung stehen die widerstreitenden Kräfte, die uns in allen Erscheinungen begegnen? Was passiert, wenn in unserer Welt immer nur das „Weiße“ oder das „Schwarze“ – das „Dunkle“ oder das „Helle“ zu sehen wäre – ohne all die Grauabstufungen?

Die ausstellenden Künstler gehören alle zur überregionalen Künstlervereinigung Kunstrefugium e.V., in der sich Künstler aus ganz Deutschland und sogar Österreich selbst organisieren. Die Ausstellung wird am Samstag, den 19.06. um 19 Uhr in der Planeggerstraße 43 in München Pasing eröffnet und ist dann am Sonntag, 20.06 und Montag 21.06 von 11 bis 19 Uhr zu besichtigen.

Kontakt:

Kunstrefugium e.V.

Ingrid Müller

Laibacherstraße 4

81669 München

Tel: 089/650562

[ingrid@kunstrefugium.de](mailto:ingrid@kunstrefugium.de)

[www.kunstrefugium.de](http://www.kunstrefugium.de)

<http://kunstrefugium.wordpress.com/>